



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
98 (1888)**

37 (12.2.1888)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-34038](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-34038)



Oesterreich-Ungarn.

Wien, 10. Febr. Abgeordnetenhaus. Die deutsch-österreichische Handelsvereinbarung...

Italien.

Rom, 10. Febr. Dem Pariser Temps zufolge hätte sich die italienische Regierung entschlossen...

Russland.

Petersburg, 10. Febr. „Grafhdanin“ hält sich überzeugt, daß die Kriegsfürcht unbegründet sei...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 11. Februar, 1888

Ordensverleihungen. Der Großherzog hat dem Kaiserlich russischen Wirklichen Geheimrath v. Dallüssel das Großkreuz...

Berückungen. Der Großherzog hat den Oberamtsrichter Ludwig v. Braun in Karlsruhe nach Konstanz...

Repertoire des Groß. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim vom 12. Febr. bis 20. Febr. 1888.

Besuchwechsel. Die Gebäude Lit. Z H 1 3 b und c gingen von Herrn Agent Adam Bogert an Herrn Balthin Schlemmer hier über.

Die Wartezeit zur Erlangung der Berechtigung auf Anspruch der Alters- und Invalidenrente der Arbeiter beträgt nach dem diesbezüglichen Passus des Gesetzentwurfs bei der Invalidenrente 5 Beitragsjahre.

Aus dem „III“.

Anfrichtig. Dame: „Wenn ich nur wüßte, wie ich anstelle, daß meine Photographie meinem Manne recht viel Vergnügen macht.“

Aus den neuesten Münchener humoristischen Blättern. Im Salon. Herr (sich vorstellend): Entschuldigen Sie, mein Fräulein, mein Name ist Mayer!

hierüber auch Dasjenige wieder, was in seiner Ausführung bezüglich des Verlages des Antrages wegen Krankheiten...

Ein launiger Beitrag zur Frivolität der Postbeamten liefert uns ein Freund unseres Blattes.

Ein Gedächtnisfeier für Gabelberger veranstalteten am Freitag Abend im „Café Bavaria“ die Mitglieder unseres im Jahre 1874 gegründeten Gabelberger Stenographenvereins.

Der sehr rührige Stolze Stenographenverein wird im Laufe dieses Monats einen weiteren Nummern III. Beitrag eröffnen.

Kaufmännischer Verein. Der sehr in Anspruch genommene Raum unseres Blattes gestattet uns nicht, näher auf den herrlichen Rappenaabend des Vereins einzugehen.

Aus der Instruktionsskizze.

Unteroffizier: Was haben Sie bei Ihrem Fahnenabgeleget? Refrut: Die Zivilmontur.

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

Original-Lustspiel in 1 Akt von Julius Rosen. Sie hat ihr Herz entdeckt. Lustspiel in einem Akt von Wolfgang Müller von Königswinter.

lichen Worten des Dankes an Alle, die zum fröhlichen Gelingen beigetragen, schloß Herr Rösch die bewegte Sitzung...

Donnerstag-Gesellschaft Gutedal. Die gestrige Damen-Revanche - diesmal im „Babner Hof“ - schloß sich in jeder Beziehung dem Herrenkränzchen würdig an.

Mannheimer Veteranen-Verein. In der letzten Generalversammlung des Vereins, die mit einer Ansprache des Vorstandes, Herrn Verwalter Murr eröffnet wurde...

Der Schwabenklub hielt am Mittwoch in der Branerei „Dabinger“ seinen Rappenaabend ab, dessen Unterhaltungen der Vorsitzende, Herr Albert, mit einer trefflichen Rede der Versammlung angebotenen Ansprache eröffnete.

Vergnügungen, Versammlungen u. s. w. Sehr bedenklich nähert sich die Karnevalzeit ihrem Ende. Die längeren Tage und die mildere Luft deuten auf die allmählich aus ihrer Erstarrung wieder erwachende Natur...

Aus dem Realgymnasium. Herr Lehramtsprakt. Philipp Müller, bisher Volontär am Realgymnasium Mannheim, ist als etatmäßiger Praktikant an das Gymnasium in Forzheim verlegt.

Kunstausstellung. Vor einigen Tagen abstrich wir die Ankündigung der Karackischen Originale „Frühling, Sommer, Herbst und Winter“.

Regenerativ-Lampe. Im Café Meißner, Blumen, D 3, 11/2, sind gestern Abend 3 Lampen der Firma Buzle in Berlin, deren Filiale Kiefer und Kof in der Kunststraße dahier sich befindet, beleuchtet...

Unglücksfall. Am letzten Dienstag wollte ein Arbeiter in der chem. Fabrik Wohlgelegen an einer Leiter aus einem Pumpschacht herabsteigen, die Leiter brach und stürzte der Mann auf einer Höhe von anderthalb Meter in den Schacht zurück...

Eine nationalliberale Versammlung tagte gestern in der Bierbrauerei „zum Dirck“ in Eberbach aus Anlaß

Theaterabend nothdürftig auszufüllen. Schwadhauf und genießbar wurde diese aufgewärmte Kost einzig und allein durch die hübsche und elegante Art, in welcher sie uns von den Darstellern serviert worden ist.

Sie hat das auch in der ausgiebigsten Weise und wußte dabei so kindlich nativ und natürlich zu spielen, daß man ihrer Kunst gern den Hohl des wohlverdienten Beifalles admt, welcher ihr mit Recht zu Theil ward.

Herr Croffer unterließ nichts, um die geräuschvollen Ausdrücke der Beiterkeit beim Publikum immer von Neuem anzufachen und das Ehepaar Rodius ist mit Erfolg bemüht gewesen, dem alten Stücken neues Leben einzubringen.

b. Rede des Fürsten Reichskanzlers. Es wurde eine telegraphische Glückwunschadresse abgelesen...

Der letzten Ruhe bekränzt ist gestern der in weiten Kreisen bekannte Schlossermeister Josef Deilig im Reichen.

Einem faulen Kalauer, der es verdient, festzuhalten zu werden, machten gestern die Wiener Juristen in einem Couplet...

Die Kurzuge-Einnahme in Baden betrug im Januar 12894 Mark.

Der Veteranenverein in Eisenthal hat einen Ball abgehalten, der eigentlich als ein Muster für derartige Wohlthaten dienen sollte.

Vom linken Neckarufer, 9. Febr. Meinen vor wenigen Tagen gemachten Mittheilungen über die Bemerkungen...

Ludwigsbafen, 9. Februar. Ein trübes Bild bietet der nun veröffentlichte städtische Haushalts in seinem Voranschlag...

Ludwigsbafen, 10. Februar. Ein Fuhrmann aus Grotzbachen weigerte sich heute Nachmittag beim Ueberfahren der Brücke...

Gerichtszeitung.

Mannheim, 10. Februar. (Strafkammer I.) Sitzung vom 9. Februar. Vorsitzender: Hr. Großh. Landgerichtsrath...

1) Ein große Schlägerei zwischen einer ganzen Reihe junger Burfide aus Neckarau bildete Gegenstand der ersten Verhandlung...

2) August Vitailowitsch, 29 Jahr alt, led. Tagelöhner von Oberrimsingen, mehrfach wegen Betrugs bestraft, sah sich am 12. Dezember v. J. als Angekellter eines diebstahlverdächtigten...

3) Carl Friedrich Knorr von Rheinsheim, 25 Jahr alt, Tagelöhner, gab im November vor. J. zwei Mal im hiesigen Amtsgefängnis, wo er Haftstrafe zu erleiden hatte...

4) Friedrich Gutsch aus München hat gegen ein schöffengerichtliches Urtheil vom 29. September vor. Jahres, welches ihn wegen Betrugs zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt...

5) Georg Salm, 18 Jahre alt, lediger Schiffer von Neckargemünd, welcher am 1. Januar d. J. Morgens sich in ein fremdes Schiff im hiesigen Hafen einschlich...

6) Carl Hermann, 22 Jahre alt, Arbeiter von Rübenau, Verurtheilt wegen ein schöffengerichtliches auf 2 Monate Gefängnis lautendes Urtheil wegen Körperverletzung...

7) Brubanklage des Johann Sommer gegen Johann Georg Gruber's Ehefrau, Susanna, geb. Leih hier, wegen Verleidigung...

A Mannheim, 10. Febr. (Strafkammer II.) Vorsitzender: Herr Großh. Landgerichtsrath Müller, Vertreter der Gr. Staatsbehörde: Herr Gr. Staatsanwalt von Dusch.

1) Julius Heinrich Schehr von Altona, durch schöffengerichtliches Urtheil vom 25. Nov. v. J. wegen Körperverletzung zu 10 Tagen Gefängnis verurtheilt, legte dagegen Berufung ein...

2) Barbara Wagner, 19 Jahre alt, ledig, von Wiesloch und Elisabeth Wagner, 36 Jahre alt, verheirathet, Ersterer wegen Verbrechen wider das Leben (§ 218 des Str. G. B.)...

3) Sigmund Marx von Sandbäumen, eingelegte Berufung gegen ein schöffengerichtliches Urtheil, wird zurückgezogen.

4) Joseph Hillebrandt, verheirathet, 43 Jahre alt, Dandehändler von Bina, wegen Kuppelei (Definitivität des Verjahrens ausgeschlossen)...

Schweigen, 10. Febr. (Schöffengericht.) Vorsitzender: Hr. Oberamtsrichter Herr Kündel.

In nachstehenden Fällen wurde verhandelt: 1) Rilian Bobis von Osterheim, wegen Bedrohung angeklagt, erhielt 1 Tag Gefängnis.

2) Maurer Ludwig Kraus von Dessenheim, wegen Körperverletzung in eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen genommen.

3) Johann Philipp Weidner von Neckarau wurde wegen Betrugs zu 5 Tagen Gefängnis, abzüglich 4 Tagen Untersuchungshaft verurtheilt.

4) August Gund und Anton Kolb von Blankstadt wegen Körperverletzung. Ersterer erhielt 6 Wochen, letzterer 4 Wochen Gefängnis...

5) Jakob Siegel und Georg Siegel von Osterheim wurden wegen Körperverletzung in Gefängnisstrafen von je 14 Tagen verurteilt.

6) Georg Reinhard und Karl Bod von Friedriehshafen wurden wegen Bedrohung und Hausfriedensbruchs. Ersterer zu 12 Tagen, letzterer zu 11 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Telegramme.

München, 11. Febr. (Eing. 11 Uhr 10.) Einem Privattelegramm der „Allgemeinen Zeitung“ aus Friedrichshafen zufolge ist durch einen erneuten Lawinensturz...

Berlin, 10. Februar. Zur Berathung des Reichstags in Reichstage haben H. „Fr. Sig.“ die Abg. v. Wedell-Matschow und Frege, unterstützt von einigen dreißig anderen Agrariern...

Frankfurt a. M., 11. Februar. An Aufregung und Umschwung hat es der Börse in vergangener Woche nicht gefehlt. Es war sogar des Guten etwas zu viel...

Die unerfrenliche Wendung im Befinden des Kronprinzen und alle mögliche von der mächtig gewordenen Parteipresse erfundene Gerüchte haben dafür gesorgt...

London, 10. Febr. Der parnelli'sche Deputirte Paine wurde heute Mittag am Eingang zum Parlament wegen Zündwerbhandeln gegen das Zwangsgesetz verhaftet.

Die Redarbrücken-Frage. (Aus unserer Delectreife eingeleitet.) O hört mich an, Ihr lieben Leut: Entbrannt ist hier ein großer Streit...

Die Brücke soll an welchem Ort? Das ist das neue Wolunagsort, Robin stellt man die Redarbrücke, Das sie ausfällt die rechte Brücke?

Nach manchem Sinne war's sie draus Sehr angenehm bei dem Schloßhaus. Mir scheint's, es war nicht sehr vernünftig, Denn dieser Platz ist doch nicht günstig.

Kommt sie an den Blag, den allen, Wird Mannheim einen Steg erhalten, Man hört es ja schon öfters sagen: Zwei Drittel will der Staat dran tragen.

Dabei hat man nichts zu riskiren, Und auch die Stadt nichts zu verlieren, Die alte Brück hat, wie man sieht, Für einen Steg noch lang die Gitt.

Die Kettenbrück' ist nicht so alt, Das sie auf einmal nimmer halt, Nach Mander Ansicht hält's nicht Schweiß, Man stellt auf sie an der Jahr.

Für einen Steg hast sie nicht schlecht Dem Staate wird alkann kein Recht, Denn Er, Er schießt die meisten Mittel, Wie oft gelesen ich: zwei Drittel.

Am Anschlag an die breite Straßen Rda' man die Brück' erbauen lassen, Sie dien' dem Verkehr und ziert die Stadt, So wie es beschloffen der weise Rath.

Mannheim hat alkann auch zwei Weg Ueber den Neckar: die Brück' und den Steg, Sollten sie später nicht reichen aus, Dann baut man die dritte am Schlachthaus.

Drum Bürger singt, aber ja nicht zu früh, Denn die Brücken kosten viel Geld und Müß, Gebaut wird bald die Redarbrücke, Und ausgefüllt ist die große Lücke.

Mannheim, 10. Februar 1888. 3. 8

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effectenbörse. (Aus dem „Mannheimer Journal“.)

Mannheim, 10. Febr. Die Umsätze der heutigen Börse waren sehr beschränkt. Babische Kredit-Aktien stellten sich auf 249.50 G., 250 B. R. R. Nordbahn-Aktien waren zu 104 pCt. gesucht.

Table with market data for Mannheim, 9. Febr. (Mannh. Börse. Productenmarkt.) showing various commodity prices.

Mannheim, 9. Febr. Die Umsätze der heutigen Börse waren sehr beschränkt. Babische Kredit-Aktien stellten sich auf 249.50 G., 250 B. R. R. Nordbahn-Aktien waren zu 104 pCt. gesucht.

Frankfurter Börsenwoche.

An Aufregung und Umschwung hat es der Börse in vergangener Woche nicht gefehlt. Es war sogar des Guten etwas zu viel. Der Samstag brachte die Veröffentlichung des Allianzvertrags...

Die unerfrenliche Wendung im Befinden des Kronprinzen und alle mögliche von der mächtig gewordenen Parteipresse erfundene Gerüchte haben dafür gesorgt...

London, 10. Febr. Der parnelli'sche Deputirte Paine wurde heute Mittag am Eingang zum Parlament wegen Zündwerbhandeln gegen das Zwangsgesetz verhaftet.

Die Brücke soll an welchem Ort? Das ist das neue Wolunagsort, Robin stellt man die Redarbrücke, Das sie ausfällt die rechte Brücke?

Nach manchem Sinne war's sie draus Sehr angenehm bei dem Schloßhaus. Mir scheint's, es war nicht sehr vernünftig, Denn dieser Platz ist doch nicht günstig.

Frankfurt a. M., 10. Febr., Abends 6 Uhr 15 Min. Kreditactien 214 1/2, 2/3, b. Discounts-Co. 187, 188.80 187.10 b. Handelsgeellschaft 147.70 b. Gotthard 112.90 b. G. Central 108.80 b. Nordost 84.80 b. G. S. S. Jura 89 bez. Westbahn 28 b. do. Prior 98 b. Marienburger 46.90 b. G. P. 74.40 b. Italiener 93 b. Sproc. Portugiesen, alte und neu, 95.40 b. Sproc. do. 59.05 b. Gemischte Russen 91.10 b. Ungarn 77.40, 35. 40 b. Nach Schluss 8 Uhr 30 Min. Kreditactien 214 1/2, Ungarn 77.40.

**Amerikanische Produktmärkte.**  
Wirtschaft von E. Blum & Strauß, Mannheim.

Monat	New-York			Lissabon		
	Weizen	Weiß	Schwartz	Weizen	Weiß	Schw.
Februar	80 1/2	80 1/2	7.95	13.10	75 1/2	40 1/2
März	80 1/2	80 1/2	7.95	13.10	75 1/2	40 1/2
April	80 1/2	80 1/2	7.97	13.10	75 1/2	40 1/2
Mai	81 1/2	80 1/2	8.02	13.10	75 1/2	40 1/2
Juni	81 1/2	80 1/2	8.08	13.10	75 1/2	40 1/2
Juli	81 1/2	80 1/2	8.13	13.10	75 1/2	40 1/2
August	81 1/2	80 1/2	8.18	13.10	75 1/2	40 1/2
September	81 1/2	80 1/2	8.23	13.10	75 1/2	40 1/2
Oktober	81 1/2	80 1/2	8.28	13.10	75 1/2	40 1/2
November	81 1/2	80 1/2	8.33	13.10	75 1/2	40 1/2
Dezember	81 1/2	80 1/2	8.38	13.10	75 1/2	40 1/2
Januar 1899	81 1/2	80 1/2	8.43	13.10	75 1/2	40 1/2

**Wasserstands-Nachrichten.**  
Rhein.  
Mannheim, 11. Februar 3,28 Meter, gef. 0,12.  
Redar.  
Heilbronn, 11. Februar 1,40 Meter, gef. 0,05.  
Mannheim, 11. Februar 3,47 Meter gef. 0,19.  
Die größte Auswahl in feinen und gewöhnlichen Sorten Schuhwaren bietet das Schuhwarenlager von Georg Hartmann in Vit. E 4, 6 (am Robertplatz, untere Ecke). 18897

**General-Anzeiger.**  
Haus- und Hoteltelegraphen-Anlagen  
1960  
L. Frankl, L 17, 1, Mannheim.  
Den echten Holländ. Rauchtabak, dessen tauenfaches Lob notariell bescheinigt ist, erhält man nur bei **H. Becker in Secien a. O.** Ein 10 Pf.-Beutel für 8 Mk. 11639

Die Schleimhäute müssen gesund sein und normal funktionieren, wenn wir uns des Lebens freuen und unserem Beruf ungestört obliegen sollen. Wir machen daher auf zahlreiche Beugnisse aufmerksam, welche darthun, daß Reizhände der Schleimhäute durch die allbekanntesten und von Autoritäten ersten Ranges empfohlenen **Sodener Mineral-Präparate** rasch und gründlich beseitigt werden. So wurde uns aus Frankfurt a. M. geschrieben: Ich bestätige hiermit mit besonderem Vergnügen, daß die von Herrn Dr. Schmidt, Spezialarzt für Halsleidende, bestens empfohlenen Sodener Präparate mir vorzügliche Dienste geleistet haben, wofür ich noch meinen speziellen Dank ausdrücke. Hochachtungsvoll ges. Alois Grienauer, Opernsänger an den vereinigten Stadttheatern. (Depot in jeder Apotheke, die Schachtel à 85 Pfa.) 11865

12. Februar.  
Man schütze sich selbst vor Täuschung dadurch, daß man beim Ankauf der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen genau darauf achtet, daß dieselben als Etiquette ein weißes Kreuz in rothem Grunde und den Namenszug Rhd. Brandt's tragen, alle andere aussehende Schachteln sind unecht und zurückzuweisen.  
Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen sind à Schachtel 1 Mark in den Apotheken erhältlich. Durch Abnehmen der die Schachtel umgebenden Gebrauchsanweisung überzeugt man sich beim Ankauf stets sofort, daß die Etiquette ein weißes Kreuz in rothem Feld und besonders auch den Namen Rhd. Brandt trägt.  
Bezugsquelle der echten Rhd. Brandt'schen Schweizerpillen à Schachtel 1 Mark in der Löwenapothek in Ludwigshafen a. Rh. 14228

Herausgeber:  
Dr. jur. Hermann Daas.  
Verantwortlich:  
Für den Redaktionellen Theil: Chefredakteur Julius Rah.  
Für den Anzeigen- und Inseratenteil: A. Lohner.  
Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Daas'schen Buchdruckerei, sämtlich in Mannheim.

## Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

### Fanni Ebler

im Alter von 82 Jahren nach kurzem, schmerzlosem Krankenlager, Freitag früh, sanft verschieden ist.  
Mannheim, 10. Februar 1888.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 9 Uhr vom Kranerhause F 3, 8 aus statt.  
Dies statt besonderer Anzeige.

Neue Sendungen  
**Simbeer-Drangen**  
große süße Frucht  
per Stück 10 Pfg., per Duzend M. 1.—  
Califat-Datteln  
à Pfd. 30 Pfg., bei 10 Pfd. 28 Pfg.  
bei Originalisten 26 Pfg.  
Feinste Gothaer Cerevelat und  
Salamiwürste.  
Kudgeb. Schinken  
Amerik. Schenkungen  
à Pfd. 1.50 Pfg. à Duz. 50 Pfg.  
Celfardinen per 1/2 Dose 50 Pfg.  
empfiehlt 2357  
Johannes Meier, C 1, 14,  
Telephon Nr. 370.

**F4,8**  **F4,8**  
Täglich lebend frische Schellfische, ff. Rheinsalm, lebende Hechte und Karpfen u. c., ff. Kieler Büchlinge, Stück 5 Pfg., ff. Kieler Sprotten, 1/2 Pfd. 20 Pfg., ff. Lachsforellen, Stück 20 Pfg., la. russ. Caviar, à Pfd. 3 M., la. Elb-Caviar, à Pfd. M. 2.40, ff. marinierte Häringe, Stück 6 Pfg., ff. Berl. Röllmöpfe, Stück 6 Pfg., la. russ. Kron-Sardinen, à Pfd. 40 Pfg., ff. Appetit-Sild u. c. empfiehlt billigst 2354  
**Wilh. Vehmeyer,**  
Inhaber der Hamburger Fischhandlung,  
**F 4, 8. F 4, 8.**

**Billigen Café**  
feinsten West-Indisch  
à M. 1.20 per Pfd.  
bei 5 Pfd. à M. 1, 15  
empfiehlt 2358  
**J. H. Kern, C 2, 11.**

  
Frisch eingetroffen  
**Schellfische**  
per Pfd. 28 Pfg.  
**Backharinge**  
Pfd. 20 Pfg.  
bei 5 Pfd. 18 Pfg.  
**Geräucherte Schellfische**  
per Stück von 25 Pfg. an.  
Winterheinsalm, Pfd. 250 Pfg.  
Kieler Speck-Büchlinge St. 5 Pfg.  
ff. Kieler Sprotten 1/2 Pfd. 20 Pfg.  
ff. marinierte Häringe, das Stück von 8-20 Pfg.  
**Central-Fischhalle**  
**A. M. Wagner,**  
C 2, 8, 2359  
vis-à-vis zum „rothen Engel“.  
L 4, 12, 3. Stock, möbl. Zimmer zu vermieten. 0000  
T 2, 3 Kopf und Logis. 2352

**Narren-Gesellschaft Stillvergügte.**  
Deute Abend 7 Uhr 30 Minuten 2351  
**Schlussversammlung**  
im Lokal Gg. Luz. J 5, 6 mit Blechmusik der Kapelle Frank von Käfertal.  
Es erwartet vollständiges Erscheinen. Nicht-Erscheinen wird als ausgeschlossen betrachtet.  
Der närrische Vorstand.

## Kaffee-Abschlag.

### Gebrannter Kaffee

von **M. 1. 10** Pfg. pr. Pfd. an,  
**Roher Kaffee**  
von **M. 1.—** pr. Pfd. an,  
bis zu den feinsten Nummern zu billigstem Tagespreis. 2318  
**Johann Schreiber,**  
am Neckarthor und Schwehinger Straße 18a.

Hochfeine  
**Rüchel-Mehle**  
von 18 Pfg. an per Pfund, 2303  
**ist. Rüchel-Dele**  
zu den allerbilligsten Preisen.  
**Neue türk. Zwetschen**  
per Pfund 18, 20, 25, 30 und 35 Pfg.,  
**Birnen- und Apfelschnitze**  
von 25 und 30 Pfg. an per Pfund.  
**C. Struve,**  
G 8, 5. G 8, 5.

## Extraseines Rüchel-Mehl

durch seine unübertroffen gute Backart mit den größten Erfolgen hier eingeführt  
à 19, 18 Pfg. per Pfund,  
von 5 Pfund an Preisermäßigung.  
Hochfeines altes abgelagertes nicht schäumendes  
**Rüchel-Dele**  
à 55 Pfg. per Liter. 2093

## Extraseine erystallhelle Speiseöle

von 80 Pfg. per Liter an  
Türkische, Bosnische und Serbische  
**Zwetschen**  
à 18, 20, 25, 30 Pfg.

**Aepfelschnitze** à 30 und 35 Pfg.  
**Birnen** à 20 und 30 Pfg.  
**Ganze Aepfel franz.** à 48 Pfg. per Pfd.  
**Birnenschnitze** à 25 Pfg. per Pfd.  
**Extraseines Obstmelange**  
à 30 und 50 Pfg. per Pfd.  
**Extraseine Compotfrüchte**  
als:  
franz. und italienische Brünellen, Bordeaux-Pflanzen, ital. Tafelbirnen (geschält), amerik. Ringeläpfel, hochfeine Mirabellen, sowie eingemachte Compotfrüchte in Gläser u.  
**Täglich frische Brezhefe**  
empfehlen

**Gebr. Kaufmann,**  
G 3, 1. Telephon 304. G 3, 1.  
Ein durchaus tüchtiger u. selbstständigiger **Wanzenpolier** mit den höchsten Beschlüssen vertritt, sofort gesucht. Köhlers im Becken. 2340  
Vergangenen Dienstag, wurden mit dem Eise im Redar 7 Kanäle (4 weiße und 3 geschälte) sortirt. 2277  
Etwasige Auskunft über den Verbleib erbitte man gefl. an die Expedition. 1212  
Taschentücher schon gesucht für 12 Pfg. ebenso werden ganze Kassenwaren angen. Geschw. Glaser, N 3, 11, 2237  
Glaskübel jeder Größe werden gut und billig angefertigt. Tischschilder von 40 Pfg. an. ZC 1, 3, 2300  
Ein Mädchen sucht Monatsdienst. 1212 G 7, 2a, 244.

# Aufruf.

Unser Reichstag hat am 6. Februar durch die einmütige Annahme der Wehroriage dem ganzen deutschen Volke ein leuchtendes Beispiel gegeben, alle Parteien haben dadurch kund gethan, daß sie in ernster Stunde treu stehen zu Kaiser und Reich, daß sie alles Vertrauen setzen in die Friedensliebe, wie in die Thatkraft unseres großen Kanzlers. Die Stärke unserer Armee für den Fall eines kriegerischen Angriffs ist gesichert, doch der militärische Sanitätsdienst kann nicht allen Verwundeten und Kranken volle und bauernbe Fürsorge zu Theil werden lassen, ohne freiwillige, bürgerliche Mithilfe. Es ist von allerhöchster Stelle die Anregung gegeben worden, die Männerhilfsvereine im ganzen Reiche wieder neu zu beleben, um im Kriegsfall auch auf diesem Gebiete den Ereignissen gegenüber gerüstet dazustehen.

Unsere Vaterstadt hat im Jahre 1870/71 einen Opfermuth sonder Gleichen bewiesen, Tausende haben hier sorgsamste Pflege, Ainderung schwerster Leiden und Genesung gefunden, die Männer und die Frauen Mannheims haben sich überboten in unermüdblicher Thätigkeit, in reichen Schenkungen, in treuer Pflichterfüllung. Solche Leistungen werden heute glücklicherweise noch nicht verlangt, es handelt sich nur um planmäßige Vorbereitungen, damit eintretenden Falls so fort eine segensreiche Wirksamkeit nach allen Seiten entwickelt werden kann.

Die Neubildung des hiesigen Männerhilfsvereins hat sich vollzogen, ein Jahresbeitrag von nur zwei Mark ermöglicht allseitige Theilnahme. Die Unterzeichneten wenden sich an die bewährte Vaterlandsliebe ihrer Mitbürger, sie bitten um zahlreiche Beitrittserklärungen, die entgegenzunehmen sie gerne bereit sind, zur Förderung des Werkes, das, im Frieden vorbereitet, in den uns hoffentlich recht fern liegenden Tagen der Kriegsfürme, die Schmerzen und Leiden der für das Vaterland kämpfenden Brüder zu lindern und zu heilen vermag.

## Der Vorstand des Mannheimer Männerhilfsvereins.

**Friedrich Algardt**  
Geheimer Regierungsrath  
**Wenfinger**  
**Dr. Hubert Claasen**  
**Berthold Fuhs**  
**August Herrschel**  
**Dr. Gustav Heud**  
**Carl Jörger**

**Direktor Wilhelm Kopp**  
**Viktor Zenel**  
Oberbürgermeister  
**Friedrich Nestler**  
**Erwin Paul**  
**Karl Reich**  
**Heinrich Röther**

**Gerhard Schrader**  
**Ferdinand Scipio**  
Major  
**Seubert**  
**Franz Thorbecke**  
Direktor  
**Vogelgesang**  
**Michael Wirsching**  
**Wilhelm Zeiler**

Samstag, den 11. Februar, Abends 5 Uhr:

### Eröffnung

## Restauration Schiefer

K 2, 24/25 (Bereinshaus der Liedertafel) K 2, 24/25.

Zur Eröffnungsfeler

## Grosses Monstre-Concert,

ausgeführt von der Kapelle Petermann

verbunden mit



### Schlachtfest.

Sausgemachte Würste, Weißfleisch mit Sauerkraut.

## Ausschank

von

hochfeinem Exportbier  
aus der Bierbrauerei  Schwartz in Speyer  
1/10 Liter zu 10 Pfg.

### Süddeutsche Küche.

Mittagsstisch zu 50 und 60 Pfg., vorzügliche Frühstücksplatte zu 25 Pfg., Restauration nach der Karte, unter Anderem:

Bouillon mit Brod . . . . .	10 Pfg.	Kaiserhühnel . . . . .	50 Pfg.
Suppe mit Ochsenfleisch . . . . .	30 . . . . .	Lendenbocksteak . . . . .	60 . . . . .
Kalbsharen . . . . .	50 . . . . .	Mammelsteak . . . . .	60 . . . . .
Kalbsbraten . . . . .	40 . . . . .	Kartoffel geröstet . . . . .	15 . . . . .
Roastbeef . . . . .	40 . . . . .	Kartoffelsalat . . . . .	10 . . . . .

Prima feinen Kaffee die Tasse zu 10 Pfg.

Reine Weine in allen Preisen.

## Französisches Billard

neuester Konstruktion.

Ein verehelichtes Publikum, Freunde und Bekannte, Mitglieder der Liedertafel, sowie die verehelichte Nachbarschaft ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein

Hochachtungsvoll

Rudolph Schiefer.

2285

## S. Lippmann & Cie.

G

3

1

1 Treppe.

Herren-Anzüge,  
Ueberzieher,  
Damenmäntel  
Kleiderstoffe,  
Schirme,  
Schuhwaaren,  
Möbel, Betten

### Auf Abzahlung, bequeme Theilzahlung.

Filialen:

Mülhausen i/E., Basel (Schweiz)  
München, Nürnberg,  
Hannover, Minden.

## Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich in Litera N 3, 17 eine

## Victualien-Handlung

errichtet habe. Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Abnehmer mit nur prima und frischer Waare zufrieden zu stellen und jede geneigte Zuspruch gerne entgegen.

Achtungsvoll

Joh. Röhrig.

H 3, 8b, Thomas Eder H 3, 8b.

empfehle zu bevorzuehender Verbrauchzeit:

Feinste Bad-, Salat- und Speiseöle  
in anerkannt vorzüglicher Qualität.  
Hochfeines Prima Wilcox-Schweinefett  
beste Marke.

Feine Blüten- und Kaisermehle

sehr trocken und ausgiebig.  
Neue türkl. Zwetschgen, Kapsel- und Birnenschnitze,  
sowie alle übrigen Artikel in nur vorzüglicher Waare zu äußerst billigen Preisen.

Georg Ahles Nachfolger  
**P. A. K. E. U. L.**  
Cigaretten en gros und en detail  
MANNHEIM C. L. N. 5. Breite Straße gegenüber dem Kaufhaus

## Restaurant „Goldner Stern“

Wiener Café.

Sehenswürdigkeit: Ludwigsgrötte

Die ganze Nacht geöffnet.

Des Tags über warme Speisen bis Nachts 11 Uhr; von daab bis früh 8 Uhr kalte Speisen, sowie Café mit frischem Backwerk.

Den Tabakinteressenten zur gefälligen Nachricht, daß ich jeden Morgen 5 Uhr gegen nach Bedürfnis an den Ludwigshafener Bahnhöf fahren lasse. Telephon Nr. d. Frau. Kramer: 306 Goldner Stern: 320

NB. Bestellung auf Soupers während der Pause des großen Maskenball erbitte mir frühzeitig anzunehmen.

Hochachtungsvoll

B. Hofmann.

## Marmorplatten

in allen Farben

für Möbelveredelung und vollständige Ausstattung von Metzgerläden prompt und billig bei

Karl Bergenhahn,  
Marmor-, Granit-, Speyer- u. Schleiferei,  
Ludwigsbafen a. Rh.



500 Rollen  
Gummilösung  
in alle Farben  
von 75 Pfg. bis M. 3.50  
Gummilösung  
abgepaßt und am Stück  
gemessen  
Gummilösung  
farbige und weiche  
Gummilösung  
fragen von 40 Pfg. an  
empfehle  
2116

Berthold Hegenheimer, Q1.8.

1 eleganter Domino mit Hut zu verkaufen. E 3, 17, portiere. 1880

Zwei schöne egale Damenmästen (Obastste) zu verkaufen. 1090  
Röhres O 1, 15.

Mehrere Herren-, Damen- und Kinder-Mästen billig zu verkaufen. 1088 E 7, 6, 2. Stod.

1 schöne Damenmaske (Gigametin) billig zu verkaufen. 1195  
Kleine Metzgerstraße 13, 3. Stod.

Eine Damenmaske zu verkaufen 846 G 5, 13, 3. Stod.

Zwei elegante Damen-Mästen zu verkaufen T 2, 1, 2. Stod. 1038

Eine schöne Maske zu verkaufen. 1371 ZD 2, 14, 4. St., bei H. Paat

2 feine Damen-Mästen zu verkaufen s. zu verkaufen. H 7, 5a. 1897

Eine Damenmaske (noch neu) zu verkaufen oder zu verkaufen. 1210 N 5, 6 1/2

2 egale, noch neue Damenmüsten zu verkaufen. 2011  
Röhres T 1, 13, portiere.









### Tricot-Tailen.

Ich empfehle mein anerkannt größtes Lager in Tricot-Tailen zu 33 1/2 % reducirten Preisen. In Verbindung mit den leistungsfähigsten und modausgehendsten Fabriken bin ich in der Lage, stets das Neueste und Selbsteste der obigen Branche zu bringen. Ferner empfehle als

**Gelegenheitskauf**  
**500** moderne und solide Regen-Paletots zu 6 Mark per Stück.

Der reelle Werth ist 50 % höher.

**Sophie Link,**  
Breite Straße. Q 1, L. Breite Straße.  
Damen-Mäntel-Fabrik.

Damen-Kleiderstoffe und Verziersstoffe.

### Großer realer Ausverkauf.

Um zur Frühjahrs-Saison mit einem vollständig neu assortirten Lager beginnen zu können, werden von jetzt an, sämmtliche von dem

Seiden-, Manufactur-, Modewaaren- und Damenconfections-Geschäft der Firma

### Gebrüder Hirsch

übernommenen großen Waarenvorräthe, um rasch damit zu räumen, ohne Rücksicht auf ihren eigentlichen Werth, zu ganz außerordentlich billigen Preisen — weit unter Selbstkostenpreis — abgegeben.

Hochachtungsvoll  
**Moritz Kahn**  
vorm. **Gebrüder Hirsch.**  
Mannheim: Litera D 3 No. 7.  
Frankfurt a/M.: Josefsstraße 2.

Linoleum, Teppiche & Möbelstoffe, Leinen und Weisswaren.

Mode-, Sammt- und Seidenwaaren.

Damen-Confection & Brief-Schwaab.

### Großer Mayerhof.

Morgen Sonntag den 12. Februar, Vormittags von 11-1 Uhr:  
**närrisch musikalischer Frühshoppen.**

Nachmittags von 3 Uhr ab:  
**Grosses Carnevalls-Concert**  
der verrückten Haus-Kapelle.

**Café Mechler, Planken D 3, II<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.**

Zu verehrlicher Kenntnisknahme, daß meine Localitäten heute Samstag, den 11., morgen Sonntag, den 12. und Dienstag, den 14. ds. Tag und Nacht mit polizeilicher Genehmigung geöffnet bleiben und insbesondere das Wälle besuchende Publikum zum Genuße eines vortrefflichen Cafés und warmer Getränke, wie Speisen ein.

Wilhelm Mechler.

### Gebr. Koch

H I, 14, R 4, 20 und F 5, 10  
empfehlen ihre beliebtesten

### Back-Mehle

per Pfund 16, 17, 18 und 19 Pfg.,  
frische Presshese,

### Küchelöl

hochfein à Liter 55 Pfg.,  
**A. Schweineschmalz,**  
per Pfund 48 Pfg.,

### süsse Zwetschgen

per Pfund von 18 Pfg. an,  
**Prima Apfelschnitze**

**Kirschen à Pfd. 20 Pfg.,**

**Linsen von 11 Pfg. an.**

Alle Sorten Hülsenfrüchte  
in bekannter bester Qualität zu billigsten Preisen.

### Musikverein.

Samstag Nachmittag 3 1/2 Uhr  
**Probe**  
für Sopran und Alt. 2250



Sonntag  
**Frühshoppen**  
bei H. Schweiger, D 3, G.

Verloren  
1 Bäder-Kundenbuch von Lit. T 2 bis R 5 nach N 2. Bitte abzugeben bei Bäder Eins. 2256

### Hamburger Buffets.

Alteutlich eingerichtete  
**Frühstücks-Dinner.**  
Ich empfehle  
Die belegte Brötchen, 2 Stück  
v. 15 Pfg.  
N. marinirte Häringe, 6 Stück  
v. 8 bis 20 Pfg.  
Kal in Gelee, Portion 20 Pfg.  
Kal-Konfode, 2c. 2c. 2259  
**Central-Fisch-Halle**  
**A. M. Wagner,**  
C 2, 8, vis-à-vis zum rothen Schaf.

### „Roths Schaf.“

Dienstag, den 14. Februar 1888, Vormittags 11 Uhr  
in den festlich elektrisch beleuchteten und decorirten vereinigten Sälen des  
„Roths Schafes“ 2255

### Großes Morgen-Konzert

mit närrischem Schlorum  
unter gest. Mitwirkung der bekannten Künstler Heuenerich und Seppel, sowie  
des beliebten Komikers Spigenwetterich aus Leimbretterbach.  
**Hochfeiner Stoff.**  
Zu zahlreichem Besuche ladet ein: „Nix wie druff und Schrotte rein.“

### Restaurant zum Hiesl.

Schwendleibigkeit 1. Ranges.  
Billige pikante Gabelfrühstücke. — Täglich frische Weiskwürste,  
Schwollene, Regensburger Knackwürste, Kalbshagen etc. etc.  
**Prima Bier.**

Fastnacht-Dienstag  
**Zwei Gast-Vorstellungen**  
der berühmten Uitz-Gesellschaft, genannt die  
**I. Wiener Jux-Brüder.**  
Beginn der 1. Vorstellung 4 Uhr. Beginn der 2. Vorstellung 8 Uhr.  
Entrée 25 Pfg. 2248  
Zu zahlreichem Besuche ladet höf. ein. C. Rimmiller.

### Brauerei Hochschwender.

Heute Samstag, Abends 8 Uhr

### Abschieds-Concert

der I. Wiener Jux-Brüder  
Programm neu. — Entrée frei. 2239

Mannheim.  
**Großh. Hof- und Nationaltheater**  
Sonntag, 71. Vorstellung  
den 12. Februar 1888. Abonnement B.

### Der König hat's gesagt.

Komische Oper in 3 Acten von Edmond Gondinet. Deutsch mit  
Benutzung der A. Schirmer'schen Bearbeitung von Ferdinand  
Gumbert. Musik von Leo Delibes.

Der Marquis von Moncontour	Herr Kraze
Die Marquise	Frau Jacobi
Philomèle	Fräul. Sorger
Chimène	Fräul. Wagner
Agathe	Fräul. Schelly
Angelique	Fräul. Schubert
Baron von Werluffat	Herr Starke
Gautru, Financier	Herr Fleiß
Marquis von Harambel	Frau Groß
Marquis de la Huette	Herr Seubert
Miton, Professor der Langkunst	Herr Großer
Javotte, Jofe der Marquise	Fräul. Großhalla
Benoit, Bauer	Herr Gr.
Dacome, Diener	Herr Großl.

Sänfenträger, Kiefernanten, Wästen, Polzeidiener, Lakaien.  
Scene: In Versailles 1688.

Am 2. Act: Pas de valse sérieux, arrangirt von Frau Gutenthal,  
getanz und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50  
Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr Ende 9 Uhr Kassenöffnung 1/2 6 Uhr.  
Große Preise.